BILDUNGSPROGRAMM
NOVEMBER 2026

11/26

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG

NOVEMBER

bis 13

DIENSTAG, 13. OKTOBER, BIS FREITAG, 13. NOVEMBER - VHS OBERSPREEWALD-LAUSITZ, RITTERSTRASSE 5, 01968 SENFTENBERG

AUSSTELLUNG: SCHICKSAL TREUHAND – TREUHANDSCHICKSALE

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung lässt in der Ausstellung Zeitzeug*innen zu Wort kommen, deren Lebensgeschichte durch das Agieren der Treuhandanstalt unmittelbar beeinflusst wurde. Weitere Infos und Öffnungszeiten: www.vhs-osl.de

---

3

DIENSTAG, 3. NOVEMBER 2026, 18 UHR - NACHBARSCHAFTSRAUM „JULIE“, AUGUST-BEBEL-STRASSE 20A, 15344 STRAUSBERG

SOZIALSTAAT UNTER DRUCK

Lesung und Gespräch mit Ulrich Schneider (Autor, Kommunikationsstratege und 25 Jahre lang Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes) und Eva Völpel (Referentin für Sozialpolitik bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Co-Host des Podcast „Armutszeugnis“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Ulrich Schneider liest aus „Mutti, komma ans Fenster“ und verbindet persönliche Erinnerungen an seine Kindheit im Ruhrgebiet mit einem kritischen Blick auf die Sozial- und Bildungspolitik. Im anchließenden Gespräch geht es um die geplante Sozialreformen und ihre Folgen für Rentnerinnen und Rentner, Familien, Erwerbslose sowie Menschen mit geringem Einkommen.

9

MONTAG, 9. NOVEMBER 2026, 15 UHR - TREFFPUNKT: BAHNHOFSTR. 23 / ECKE LAUGKSTRASSE, 01968 SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW

JÜDISCHES LEBEN / STOLPERSTEINE IN SENFTENBERG

Rundgang mit Cathleen Bürgelt (AG STOLPERSTEINE für Senftenberg) und Joris Nöllner (BTU Cottbus-Senftenberg)

Bei dem Rundgang entlang der Bahnhofstraße bis zum Markt soll anhand ausgewählter Personen ein Abriss der Geschichte jüdischen Lebens in Senftenberg gegeben werden. Zudem wird an die Opfer des Novemberpogroms in Senftenberg erinnert werden.

Anmeldungen bitte an die AG-Stolpersteine: stolpersteine.senftenberg@gmx.de

---

10

DIENSTAG, 10. NOVEMBER 2026, 9-17 UHR - MARSTALL, FRIEDENSTR.5, 15938 GOLSSEN

AUSSTELLUNG: KEIN SCHÖNER LAND – TODESOPFER RECHTER GEWALT IN BRANDENBURG

Eine Ausstellung der Opferperspektive e.V. mit pädagogischem Begleitmaterial

DIE LINKE Golßen zeigt die Ausstellung bereits am 8. und 9. November am selben Ort, die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg zeigt die Ausstellung für einen weiteren Tag, am 10. November, um Interessierten noch eine weitere Möglichkeit des Besuches zu geben.

11

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2026, 16 UHR - TONI-STEMMLER-KLUB, HOHE KIEFER 41, 14532 KLEINMACHNOW

DIE OFFENE SAMOWAR-RUNDE

politische Gesprächsrunde, zu der Themen und Gesprächspartner*innen mitgebracht werden können, jeden 2. Mittwoch im Monat; Moderation: Thomas Singer

---

14

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2026, 14 UHR, DAUER: CA. 2 STUNDEN
- TREFFPUNKT: DESERTEUR-DENKMAL AUF DEM PLATZ DER EINHEIT / ECKE FRIEDRICH-EBERT-STRASSE/AM KANAL

ANTIMILITARISTISCHER STADTRUNDGANG DURCH POTSDAM

Mit Carsten Linke (Verein zur Förderung antimilitaristischer Tradition in der Stadt Potsdam)

Anmeldung bitte an: info@bbg-rls.de

14 und 15

SAMSTAG, 14. NOVEMBER, 18 UHR - THALIA-FILMTHEATER, RUDOLF-BREITSCHEID STR. 50, 14482 POTSDAM
SONNTAG, 15. NOVEMBER, 11 BIS 18 UHR - AWO-KULTURHAUS BABELSBERG, KARL-LIEBKNECHT-STRASSE 135, 4482 POTSDAM

VON DER „ZEITENWENDE“ IN DIE KRIEGSWIRTSCHAFT
TAGUNG ÜBER DIE MILITARISIERUNG VON INDUSTRIE, STAAT UND GESELLSCHAFT

Nach dem Einführungsvortrag von Ingar Solty (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und dem DEFA-Film „Die Buntkarierten“ am Samstagabend folgen am Sonntag Vorträge und Diskussionen über den Industrieumbau in Brandenburg und Berlin, den Sozialkahlschlag und seine Folgen und die Sanktionierung von Widerstand sowie über mögliche Handlungsspielräume, u.a. mit: Chris Hüppmeier (Informationsstelle Militarisierung e.V.), Ulrike Eifler (Gewerkschaftssekretärin), Nele Techen (stellv. Vorsitzende DGB Berlin-Brandenburg), Isabelle Vandre (MdB, Die Linke), Michael Janßen (Verein demokratischer Ärzt*innen), Andreas Fisahn (Professor für Öffentliches Recht, Umwelt- und Technikrecht, Rechtstheorie an der Universität Bielefeld), Mandy Tröger (Medienwissenschaftlerin, Associate Professor an der Södertörn-University Stockholm), Lucas Barwenczik (Filmkritiker und Podcaster), Judith Scheytt (Aktivistin und Medienkritikerin)

Das ausführliche Programm gibt es auf unserer Homepage: https://brandenburg.rosalux.de/

Anmeldungen bitte bis 6. November an: info@bbg-rls.de, Betreff: Kriegswirtschaft (unter Angabe, ob beide oder nur ein Tag)

24

DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2026, 18 UHR - NACHBARSCHAFTSRAUM „JULIE“, AUGUST-BEBEL-STRASSE 20A, 15344 STRAUSBERG

WER HAT ANGST VORM REGENBOGEN?
WARUM DIVERSITÄT KEIN PROBLEM, SONDERN TEIL DER LÖSUNG SEIN KANN

Vortrag und Gespräch mit Melanie Jaeger-Erben (Professorin für Technik- und Umweltsoziologie an der BTU Cottbus-Senftenberg) darüber, wie Vielfalt gesellschaftliche und politische Entscheidungen bereichern kann – und warum Diversität nicht als Bedrohung, sondern als Chance für eine gerechtere und zukunftsfähige Gesellschaft verstanden werden sollte.

30

MONTAG, 30. NOVEMBER 2026, 18-20 UHR- LOTHAR-BISKY-HAUS, ALLEESTRASSE 3, 14469 POTSDAM

STRUKTURELLE NICHTANGRIFFSFÄHIGKEIT
EIN TAUGLICHES MILITÄRSTRATEGISCHES KONZEPT?

Vortrag und Diskussion mit Axel Gehring (Referent für Verteidigungspolitik der Fraktion Die Linke im Bundestag)

INFORMATIONEN, MITSCHNITTE, BERICHTE, PUBLIKATIONEN & ANDERES MEHR AUF UNSERER INTERNETSEITE: BRANDENBURG.ROSALUX.DE

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist in der Regel kostenfrei. Wenn eine Anmeldung erforderlich ist, ist es bei der entsprechenden Veranstaltung vermerkt. Veranstaltungsbeschreibungen und Änderungen unter: https://brandenburg.rosalux.de/

Redaktionsschluss: 27. Oktober 2026

Die Veranstaltungen der RLS Brandenburg sind presseöffentlich. Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

KONTAKT
Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
14469 Potsdam, Alleestraße 3

Telefon: 0331 817 04 32
E-Mail: info@bbg-rls.de
Internet: brandenburg.rosalux.de

Kontakt für Brandenburg an der Havel
E-Mail: brandenburg-havel@bbg-rls.de

Kontakt für Cottbus/Chóśebuz
E-Mail: cottbus@bbg-rls.d

Kontakt für Senftenberg/Zły Komorow
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de

V.i.S.d.P.: Dr. Julia Bär